

	Objekt: Nisse, Paul: Verwundetenpflege
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute
	Inventarnummer: 18244283

Beschreibung

Rückseite eines Gipsmodells zu einer geplanten Medaille auf die Königin von Württemberg, Charlotte von Schaumburg-Lippe (1891-1918), welche König Wilhelm II. von Württemberg 1886 in zweiter Ehe geheiratet hatte. Der Bildhauer Paul Nisse war selbst Kriegsteilnehmer und wurde Ende 1915 schwer verwundet. Nisse diente im Württembergischen Reserveinfanterieregiment Nr. 120, was die geplante Widmung der Medaille erklärt. Vorderseite: Eine Krankenschwester hält einem im Bett liegenden verwundeten Soldaten den Kopf, hinter ihr eine weitere. Oben ein Rotes Kreuz, unten ein Lorbeerzweig. Rückseite: Handschriftliche Aufschrift mit Zweck und Erwerbungsnummer.

Grunddaten

Material/Technik: Gips; gegossen
Maße: Gewicht: 105.00 g; Durchmesser: 120 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916-1918
	wer	Paul Nisse (1869-1949)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Julius Menadier (1854-1939)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Frau
- Krieg
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Pflanze
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- Unpubliziert..